

Zeitschrift:	Neues Berner Taschenbuch
Herausgeber:	Freunde vaterländischer Geschichte
Band:	9 (1903)
Artikel:	J.G. Zimmermanns Briefe an Haller : 1751-1752
Autor:	Ischer, Rudolf
Register:	Biographische und sachliche Anmerkungen in alphabetischer Ordnung
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-127927

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Il y a quelques jours qu'il est venu me dire qu'il ne pouvoit point dormir, et je voudrois bien recommander à present la santé de Mr. Jenner à elle.

Mr. de *Voltaire* vient d'ecrire à L. L. E. E. pour leur demander la permission de leur dedier son *Catilina*. On a debattu cette affaire aujourd'hui en conseil, et par la majorité d'une voix on le lui a accordé. Vous qui connoissés *Voltaire*, vous sentés bien qu'il s'agit là d'une medaille. Mr. *Hedlinger* vient d'en faire une pour l'etat qui sera le moins de quatre-vingt ducats. Apparemment notre poete en a attendu parler.

J'ai l'honneur de me dire avec une tendre veneration Monsieur etc.

à Berne ce 12 Decembre 1752.

Zimmermann.

Biographische und sachliche Anmerkungen in alphabetischer Ordnung.

Zur Bestimmung der in den Briefen erwähnten Personen dienten hauptsächlich die Allgemeine deutsche Biographie, Leus Lexikon, Hirsch's Lexikon der Aerzte, Rößlers „Gründung der Universität Göttingen“, Hirzel's Einleitung zu Hallers Gedichten, Ratsmanual und Regimentsbüchlein im bernischen Staatsarchiv und Bodemanns Anmerkungen in dem Buche „Von und über A. von Haller“. In einzelnen Fällen bot die Ermittlung der richtigen Persönlichkeit nicht unbedeutende Schwierigkeiten.

Achenwall, Gottfried, seit 1748 Professor der Philosophie in Göttingen, Statistiker, † 1772.

A h a s v e r u s , vermutlich Schüler Hallers, sonst unbekannt, ebenso de Bouch.

A l t m a n n , J oh. Georg (1695—1758), Professor der griechischen Sprache in Bern. Siehe Neujahrsblatt der literarischen Gesellschaft auf das Jahr 1903.

v. A s c h , Georg Thomas, Freiherr (1729—1807), promovierte 1750 unter Haller in Göttingen, später Arzt in St. Petersburg.

A t h o l , Herzog von, ein Titel der Familie Stewart-Murray. Murray war der junge Schotte, dessen Hofmeister Zimmermann gewesen.

A u r i v i l l i u s , Samuel, aus Stockholm (1721—1767), promovierte 1750 in Göttingen, 1756 Professor der Anatomie in Uppsala.

B e r t i n , Exupère Joseph (1712—1781), Anatom und Physiologe, Arzt in Paris.

B e r t r a n d , Elias (1713—1797), französischer Pfarrer in Bern. S. Berner Taschenbuch auf das Jahr 1902.

B i a n c h i , Giovanni (1693—1775), Professor der Anatomie in Siena, † in Rimini.

B o c h a t s . Lohs.

B o d m e r , Johann Jakob (1698—1783), der bekannte Dichter und Kritiker in Zürich.

B o e r h a a v e , Hermann (1668—1738), der berühmte holländische Arzt, Professor in Leiden, Lehrer Hallers.

B ö r n e r , Friedrich (1723—1761), seit 1756 Professor der Medizin in Leipzig, Verfasser der Bibliothek der berühmten Aerzte.

B r e i t i n g e r Johann Jakob (1701—1776), der bekannte Gegner Gottscheds und Freund Bodmers.

B r e n d e l , J oh. Georg, seit 1738 Professor der Medizin in Göttingen, † 1758.

B u s s o n , G. L. Leclerc (1707—1788), der berühmte Naturforscher.

- Carisch, ein Schüler Hallers, sonst unbekannt.
- Castell, Dr. med. in Göttingen, Schüler Hallers.
- Daran, Jacques (1701—1784), Arzt in Paris, welcher Harnröhrenkrankheiten mit besonders dazu versorgten Röhren (bougies) behandelte.
- Darjes, Joh. Georg (1714—1791), Professor der Moral und Politik in Jena, dann in Frankfurt a. O., Hallers Schwager.
- Delius, Heinrich Friedrich (1720—1791), Professor der Medizin in Erlangen, Gegner der Irritabilitätslehre.
- Du Boccage, Marie Anne (1710—1802), französische Dichterin, lebte in Rouen, verfasste ein Gedicht auf Haller. Siehe Hirzel, Einleitung zu Hallers Gedichten, S. 362.
- Dumesnil, Marie Françoise (1711—1803), berühmte französische Tragödin.
- Duvernoy (Brief 2), Guichard Joseph (1648—1730), Professor der Anatomie in Paris.
- Duvernoy (Brief 9), Joh. Georg, Botaniker und Anatom in Tübingen, seit 1741 in seinem Geburtsort Mömpelgard.
- Engel (Brief 3), eine Verwandte Hallers, dessen Mutter eine geborene Engel war.
- Engel, Samuel (1702—1784), Oberbibliothekar in Bern 1736, Landvogt von Aarberg seit 1748, Verwandter Hallers.
- Ernst, wahrscheinlich der Theologe Johann Rudolf, der Obmann der neuen deutschen Gesellschaft in Bern (1744) gewesen war.
- Escher, Joh. Kaspar, promovierte 1733 als Dr. med. in Basel.
- Faget, seit 1748 Chef-Chirurg der Charité in Paris, † 1762.

Fasnacht, Verwandter Zimmermanns, Handelsmann und
obrigkeitlicher Weinschenk in Bern.

Ferrein, Anton, französischer Arzt, † 1769.

Frisching, Albrecht (1720—1803), 1755 des Großen
Rates, 1768 Landvogt von Wangen. Er hatte in
Göttingen zarte Beziehungen zu Hallers Tochter Ma-
rianne angeknüpft, ließ sie aber dann sitzen. Zimmer-
mann sollte vermitteln. Bei Bodemann a. a. D. ist
Seite 5 statt F(senner) F(risching) zu lesen, wahrschein-
lich auch S. 9.

Gesner, Joh. Matthias (1691—1761), seit 1734 Pro-
fessor eloquentiae und Bibliothekar in Göttingen.

Gleditsch, Joh. Gottlieb (1714—1786), Professor der
Botanik in Berlin.

Haller, Gottlieb Emanuel (1735—1786), Hallers älteste
ster Sohn, der bekannte Verfasser der Bibliothek der
Schweizergeschichte.

Haller, Marianne (1732—1811), Hallers älteste Tochter,
heiratete 1753 Franz Ludwig Jenner.

Haller, Niklaus Emanuel (1702—1779), Hallers älterer
Bruder, Buchhändler in Bern.

Haller, Samuel (1689—1760), von 1733 bis 1739
Landvogt oder Schultheiß von Büren.

Hamberger, G. Ehrhard (1697—1755), Professor der
Medizin in Jena. Ueber seinen Streit mit Haller
berichtete Zimmermann ausführlich im „Leben des
Herrn von Haller“, S. 203—220.

Hattorf, Mme., Witwe des 1747 verstorbenen großbri-
tannischen Geheimrats Philipp Hattorf.

Hedlinger, Johann Karl (1691—1771), aus Schwyz,
berühmter Graveur, Hofmedaillleur Karls XII. von
Schweden.

Herrenschwand, Johann Friedrich (1715—1798),
einige Zeit Leibarzt des Königs Stanislaus August
von Polen, dann seit 1779 Arzt in Bern. An ihn

richtete Zimmermann seine erste kurze Biographie Hallers, die «Lettre à Mr. (Herrenschwand), célèbre médecin à Paris, concernant Mr. le Professeur de Haller». Der Brief erschien im Journal Helvétique, 1752, Novembre.

Hilfer, aus Hannover, später Arzt in Bern. Seit 1767 war er Mitglied der ökonomischen Gesellschaft.

Hollmann, Samuel Christian (1696—1787), seit 1734 Professor der Philosophie in Göttingen.

Huber, Johann Jakob (1707—1778), wurde auf Hallers Wunsch als Prosektor nach Göttingen berufen, später Professor daselbst, 1742 Leibarzt des Landgrafen von Hessen. Zu seinem Streit mit Haller vergl. Hirzel a. a. O., Einleitung S. 262 ff.

Hunault, F. J. (1701—1742), Professor der Anatomie in Paris.

Huxham, John (1694—1768), Arzt in Plymouth.

Jenner, Karl (1695—1771), der Vater Franz Ludwigs, war seit 1741 Münzdirektor.

Jenner, Franz Ludwig, Hallers Eidam, wurde geboren 1725, heiratete 1753 Marianne Haller, kam 1755 in den Großen Rat, wurde 1758 Landvogt von Nidau, 1787 Venner. † 1804. Charakteristische Mitteilungen aus seinen Briefen an Iselin hat J. Keller im Berner Taschenbuch auf das Jahr 1888 gegeben.

Im Hof, Johann Georg (1679—1765), seit 1745 Venner in Bern.

Iselin, Isaak (1728—1782), der bekannte populärwissenschaftliche Schriftsteller, Ratschreiber in Basel.

Ith, Daniel Rudolf, wurde 1756 Stadt-Physikus in Bern. † 1768.

Kastenhofer, J. P., zeichnete die Tafeln für Hallers anatomische Werke.

Kocher, David (1717—1792), wurde 1745 Professor des Hebräischen an der bernischen Akademie.

König, Samuel (1712—1757), Mathematiker, 1744 mit Henzi aus Bern verbannt, Professor der Philosophie an der Ritterakademie im Haag. In Paris hielt er sich damals (1751) nur vorübergehend auf. S. Berner Taschenbuch auf das Jahr 1853.

La Mettrie, Julien-Offray de (1709—1751), der bekannte französische materialistische Arzt und Philosoph. Ueber seinen Streit mit Haller s. Hirzel a. a. O. Einleitung S. 254 ff.

Langhans, Daniel (1727—1813), Arzt in Bern und Verfasser mehrerer medizinischer Schriften.

La Peyronnie, François de, (1678—1747), erster Chirurg des Königs in Paris, Chirurgen-Major am Hôtel-Dieu.

Le Gai, Abbé, sonst unbekannt.

v. Linsing, Karl Christian, v. L. in Brief 3 (1703—1783), furhannoverischer General-Leutnant, bewarb sich um die Hand der Marianne Haller.

Loys, Karl Wilhelm, Herr von Bochat (1697—1754), Theologe und Rechtsgelehrter, seit 1740 Statthalter des Landvogts in Lausanne, 1750 contrôleur général, Verfasser vieler gelehrter Werke. S. Leu XII, 237 ff.

Ludwig, Christian Georg (1709—1773), Professor der Medizin in Leipzig, Dichter.

v. Mathod, s. Wyß.

Maupertuis, Pierre-Louis-Moreau de (1698—1759), der bekannte Mathematiker, Präsident der Berliner Akademie Friedrichs II.

Medel, Johann Friedrich (1714—1774), berühmter Anatom, Professor in Berlin.

Mestrezat, Geistlicher aus Genf. (In meinem Buche „Zimmermanns Leben und Werke“, Bern 1893, ist auf S. 29 aus dem „Genfer“ M. ein „Graf“ geworden, was hier berichtigt werden mag.)

Michaelis, Johann David (1717—1791), Orientalist, seit 1746 Professor in Göttingen.

- Mörkofser, Johann Georg (1706—1761), Medaillleur in Bern.
- Müller, Johann Franz, bernischer Fürsprech und Finanzbeamter.
- v. Münchhausen (v. M. in Brief 3), Gerlach Adolf (1688—1770), Kammerpräsident des Kurfürstentums Hannover und Kurator der Universität Göttingen.
- v. Murralt, Ludwig (1716—1789), Mitglied des Großen Rates in Bern.
- Ott, Johannes (1690—1774), 1727 des Großen Rates, 1745—1750 Landvogt von Schwarzenburg.
- Dugspriger, Beat Sigmund, 1743 Gubernator von Aelen, 1751 Mitglied des Kleinen Rates, 1754 Benner, 1759 Welschseckelmeister, † 1771.
- Penelope, gemeint ist wohl La Mettries Werk «Supplément à l'ouvrage de Pénélope», das von Haller scharf kritisiert wurde. S. Hirzel a. a. D. Einleitung S. 256.
- Pigatti, italienischer Arzt, sonst unbekannt.
- Promotion. Unter Promotion ist in den Briefen aus Bern die Ergänzungswahl in den Großen Rat, die sog. Zweihundert, zu verstehen.
- Ramspeck, Jakob Christian (1722—1797), Dr. med. Professor und Gymnasiarcha in Basel.
- Remus, Georg, aus Danzig, Schüler Hallers.
- Röderer, Johann Georg, 1751 Professor der Medizin in Göttingen, † 1763.
- Rougemont, Madame, Witwe des Predigers der französischen Gemeinde und Lehrer der französischen Sprache, in Göttingen (1699—1751).
- Saillant, Buchhändler in Paris.
- Sarrasin, Jean-George, reicher Kaufmann in Frankfurt a. M.
- Seelmaier, Samuel, promovierte 1751 als Dr. med. in Basel und ließ sich als Arzt in Zofingen nieder.

- Segner, Johann Andreas, seit 1736 Professor der Medizin in Göttingen, † 1777.
- Senac, J. B. (1693—1770), Leibarzt Ludwigs XV.
- Sidobre, Antoine, als Arzt in Montpellier approbiert.
- Simonetti, geb. 1700, Professor der Philosophie in Göttingen, † ?
- Simson, Th., Professor der Medizin in St. Andrews in Schottland, schrieb 1752 A essay on muscular movement.
- Sinner, Johann Rudolf (1702—1782), Mitglied des Großen Rates seit 1735, Landvogt von Saanen 1743—1749.
- Sprögel, Joh. Adolf Theodor, Dr. med. in Göttingen.
- Stapfer, Johannes (1719—1801), seit 1756 Professor der Theologie in Bern, 1751 vorübergehend in Paris.
- Steiger, F. L., von Ullmendingen, seit 1748 des Kleinen Rates in Bern, † 1755.
- Störck, A. von (1741—1803), kaiserlicher Leibarzt in Wien.
- Swainston, Allen, Schüler Hallers, promovierte in Göttingen.
- v. Tavel, Mademoiselle, eine Tochter des Paulus Esajas von Tavel, der 1740—1746 Hofmeister von Königsfelden war.
- Tompson, J. G., geb. 1693, Professor der Philosophie und Lehrer der englischen Sprache in Göttingen, † ?.
- Tschärner, Brüder, Niklaus Emanuel (1727—1794), der bekannte spätere Landvogt von Schenkenberg (siehe Neujahrsblatt des historischen Vereins Bern auf das Jahr 1900), und Vinzenz Bernhard (1728—1778), der Historiker und Übersetzer Hallers (s. Neujahrsblatt der litterarischen Gesellschaft Bern auf das Jahr 1896). Beide waren Söhne des (1777 †) Hofmeisters von Königsfelden, Emanuel Tschärner.
- Vernon, Eduard (1684—1757), englischer Admiral im Kriege gegen Spanien.

Boltaire, François-Marie-Arouet de, (1694—1778), der berühmte französische Dichter. Sein „Catilina“, den er der bernischen Regierung widmete, wurde von Haller in den Göttingischen gelehrten Zeitungen scharf kritisiert. S. Hirzel a. a. D., Einleitung S. 312.

Wagner, Sigmund, 1749—1755 Landvogt von Saanen.

Werlhof, Paul Gottlieb (1699—1767), großbritannischer Leibarzt in Hannover, Dichter; Haller gab Werlhofs Gedichte heraus. Zimmermann wurde 1768 Werlhofs Nachfolger.

Whytt, Robert, Professor der Medizin in Edinburg, † 1766.

Wilhelmi, Samuel, geb. 1730, seit 1758 Professor der griechischen Sprache in Bern als Nachfolger Altmanns, dessen Tochter Katharina er heiratete (laut der v. Verdt-schen Genealogie, Ms. der Stadtbibliothek. Darnach ist meine Annahme a. a. D. S. 32, daß Altmann kinderlos geblieben sei, zu berichtigen. Altmann erwähnt allerdings diese Tochter in seinem seiner Briefe.) Wilhelmi nahm sehr tätigen Anteil an der Schulreform in Bern. (Siehe Haag, Beiträge zur bernischen Schulgeschichte, 1. Band, zweite Hälfte passim.) 1790 wurde Wilhelmi Pfarrer in Siselen. Er starb 1796.

Whyß (Brief 4), ein Verwandter Hallers. Schaffner im Interlaken-Haus hieß der Verwalter der Einkünfte, die ehemals dem Kloster Interlaken gehört hatten.

Whyß, Samuel (1677—1755), Herr von Mathod, Hallers Schwiegervater. Die Herrschaft Mathod bei Yverdon erhielt er durch seine Frau, Maria von Diesbach.

Zinn, Joh. Gottfried, 1753 Professor der Medizin in Göttingen, † 1759.

Zwinger, Friedrich, 1732 Dr. med., seit 1751 Professor in Basel. Der „junge“ heißt er zum Unterschied von seinem Bruder Rudolf (1692—1777), der damals Rektor war.